



Protokoll der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät am 28. November 2018, 9:00-11:00 Uhr

Teilnehmer_innen

| | |
|---------------------------|--|
| Prof. Dr. Kai Kappel | Statusgruppe Hochschullehrer_innen |
| Prof. Dr. Brigitta Kuster | Statusgruppe Hochschullehrer_innen |
| Prof. Dr. Katja Schmitt | Statusgruppe Hochschullehrer_innen |
| Sophie Friedrich | Statusgruppe Akademische Mitarbeiter_innen |
| Stefan Hoffmann | Statusgruppe Akademische Mitarbeiter_innen |
| Daniel Kubiak | Statusgruppe Akademische Mitarbeiter_innen |
| Eliese-Sophia Lincke | Statusgruppe Akademische Mitarbeiter_innen |
| Christian Schaper | Statusgruppe Akademische Mitarbeiter_innen |
| Dr. Ullrich Scheideler | Statusgruppe Akademische Mitarbeiter_innen |
| Franziska Sollte | Statusgruppe Akademische Mitarbeiter_innen |
| Dr. Denise Wilde | Statusgruppe Akademische Mitarbeiter_innen |
| Tim B. Boroewitsch | Statusgruppe Studierende |
| Nils Degenhardt | Statusgruppe Studierende |
| Anke Engemann | Statusgruppe Studierende |
| Thomas Fecker | Statusgruppe Studierende |
| Ulrike Schulze | Statusgruppe Studierende |
| Margrit Lorenz | Statusgruppe Mitarbeiter_innen in TSV |
| Dr. Ilona Pache | Statusgruppe Mitarbeiter_innen in TSV |
| Cornelia Weigt | Statusgruppe Mitarbeiter_innen in TSV |
| Eva-Maria Voigt | Statusgruppe Mitarbeiter_innen in TSV |

Gäste

| | |
|---------------------|---------------------------------|
| PD Dr. Britta Lange | Institut für Kulturwissenschaft |
|---------------------|---------------------------------|

Inhalt

| | | |
|------|---|---|
| I. | Konstituierung der neu gewählten Kommission für Lehre und Studium..... | 2 |
| II. | Wahl der/ des Vorsitzenden und der/ des stellvertretenden Vorsitzenden..... | 2 |
| III. | Bestätigung der 14. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium..... | 3 |
| IV. | Bericht Studiendekanat..... | 3 |
| V. | Berichte Institute..... | 6 |
| VI. | Fakultätsweite Richtlinie zur Lehrveranstaltungsevaluation | 7 |
| VII. | Fakultätspreis für gute Lehre..... | 8 |



I. Konstituierung der neu gewählten Kommission für Lehre und Studium

In die KLS wurden mehr Personen zur Mitwirkung bestimmt als gemäß der Verfassung HU vorgesehen. Innerhalb der betroffenen Mitgliedergruppen (Akad. MA, MTSV) findet eine statusgruppeninterne Wahl zur Bestimmung der ständigen Vertreter_innen dieser Statusgruppen statt. Anschließend konstituiert sich die Kommission für Lehre und Studium mit den folgenden, regulären Mitgliedern

Prof. Dr. Kai Kappel
Prof. Dr. Brigitta Kuster
Prof. Dr. Katja Schmitt

Daniel Kubiak
Eliese-Sophia Lincke
Dr. Ullrich Scheideler

Linnea Blase
Nils Degenhardt
Anke Engemann
Thomas Fecker
Nicki Geymeier
Rosa Ludwig
Ulrike Schulze
Sophia Volk
Tim B. Boroetwisch

Margrit Lorenz
Dr. Ilona Pache
Cornelia Weigt

und allen weiteren zur Mitwirkung bestimmten Personen als Stellvertretende in ihren Statusgruppen.

II. Wahl der/ des Vorsitzenden und der/ des stellvertretenden Vorsitzenden

Prof. Dr. Kai Kappel wird als Vorsitzender der KLS vorgeschlagen. Die Mitglieder KLS stimmen ab:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 1 |

Prof. Dr. Kai Kappel nimmt die Wahl an und ist somit zum Vorsitzenden der KLS gewählt.

Anke Engemann wird als stellvertretende Vorsitzende der KLS vorgeschlagen. Die Mitglieder der KLS stimmen ab:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 1 |



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Anke Engemann nimmt die Wahl an und ist somit zur stellvertretenden Vorsitzenden der KLS gewählt.

III. Bestätigung der 14. Sitzung der Kommission für Lehre und Studium

Das Protokoll der 14. Sitzung der KLS wird einstimmig angenommen.

IV. Bericht Studiendekanat

Immatrikulationszahlen für das Wintersemester 2017/18

Der Bereich Studium und Lehre hat Anfang Oktober den aktuellen Stand der Immatrikulationszahlen (für Neuimmatrikulierte) für das Wintersemester 2018/19 an die Geschäftsführenden Direktor_innen versandt.

Die Statistik unterlag bis ins Semester hinein noch leichten Schwankungen. Die Anzahl der tatsächlichen Einschreibungen ist in einzelnen Studiengängen aufgrund der letzten Nachrückverfahren sowie der letzten Immatrikulationsfristen noch gestiegen.

Die Studienabteilung ist bestrebt, dass Annahmeverhalten der Bewerber_innen so genau zu prognostizieren, dass die Zahl der Immatrikulationen der Kapazität entspricht. Überbuchungen sind in der Regel das Ergebnis, wenn das Annahmeverhalten der Bewerber_innen sich ändert und von den Erfahrungswerten bzw. Prognosen abweicht.

In den rehabilitationswissenschaftlichen Studiengängen kam es im Wintersemester 2018/19 leider zum Teil zu deutlichen Überbuchungen. Das Studiendekanat hat nach Rücksprache mit dem Institut hierfür die Finanzierung von Kompensationsmaßnahmen bei der Vizepräsidentin für Lehre und Studium beantragt.

Informationen aus dem Referat Allgemeine Studienberatung und -information

Der HU-Compass, eine Broschüre mit Informationen für Neuimmatrikulierte und Studierende wird künftig nur noch online veröffentlicht (<https://hu.berlin/HUCompass>) und kann von Interessierten bei Bedarf ausgedruckt werden. Des Weiteren wird ab dem 1. Dezember 2018 in Folge der Problematik TVStud/TV-L und des daraus resultierenden Personalmanagements die Telefonsprechzeit bei Compass nicht mehr angeboten. E-Mails werden weiterhin beantwortet.

Frank Schneider ist seit dem 01. Oktober 2018 ständige Vertretung von Jochen Ley im Referat und hat die Zuständigkeit für das Sachgebiet Studienberatung und den Campus Adlershof übernommen.

Neue Beauftragte für behinderte Studierende

Katrin Rettel ist seit dem 01. Oktober 2018 die neue Beauftragte für behinderte Studentinnen und Studenten nach § 28a BerlHG. Jochen Ley fungiert weiterhin als ihr Vertreter. Die bekannte E-Mail-Adresse (behindertenberatung@uv.hu-berlin.de) bleibt bestehen. Frau Rettel steht bei allen Anliegen rund um das Thema Studium mit Beeinträchtigung (Nachteilsausgleich, Härtefallantrag, Barrierefreiheit usw.) zur Verfügung.

Tage der offenen Tür 2019

Die Tage der offenen Tür 2019 werden am 12. und 13. Juni 2019 (Mittwoch und Donnerstag) stattfinden. Mangels geeigneter Räumlichkeiten in Mitte wird das Format erneut angepasst und es können am Campus Mitte nur wenig zentrale Informationsveranstaltungen stattfinden. Die Tage der offenen Tür 2019 sind als „Reise durch die HU“ konzipiert.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Am 12. Juni beginnen die Tage der offenen Tür mit der Langen Nacht der Beratung (17:30 bis 22:00 Uhr) im SSC. Dort finden Veranstaltungen zu einzelnen Themen statt (Lehramt, Internationales, Studium mit Beeinträchtigung, Studium ohne Abitur) und es werden Führungen über den Campus angeboten. Es wird außerdem die Möglichkeit geben, mit Alumni über das Studium zu sprechen („Meet your Alumni“).

Am 13. Juni können Fachveranstaltungen der Institute auf allen Campusbereichen stattfinden. Am Campus Adlershof stehen Guides zur Orientierung und für basale Fragen zur Verfügung. Dort finden auch zentrale Veranstaltungen zum Studium an der HU, zur Bewerbung und zum Lehramt statt. Die Tage der offenen Tür enden mit einem sogenannten „Mopsgrillen“ am Campus Adlershof (MoPS = Motorenprüfstand Adlershof).

Ab Januar 2019 wird die Detailplanung und Öffentlichkeitsarbeit beginnen. Fachveranstaltungen können Andrea Boeckemeyer von der Allgemeinen Studienberatung und -information gemeldet werden.

Laboratorium Lehre

Am 15. November 2018 fand das erste Austauschforum *Laboratorium Lehre* zum Thema „Diskriminierungsfreie und -kritische Lehre“ statt. Prof. Dr. Urmila Goel (Institut für Europäische Ethnologie) stellte dort ihr Konzept der Fehlerfreundlichkeit vor und moderierte die anschließende Diskussion. Im Mittelpunkt des Austauschs standen ungewollt diskriminierende Handlungen. Ausgehend von den (Un-)Möglichkeiten diskriminierungskritischer Lehre diskutierten die Teilnehmenden, wie auf ungewollte diskriminierende Handlungen in Lehrveranstaltungen sinnvoll und didaktisch wirksam reagiert werden kann.

Das Studiendekanat bedankt sich für die rege Teilnahme und den anregenden Austausch. Ein Fotoprotokoll der Veranstaltung wird in Kürze auf der Webseite des Bereichs Studium und Lehre veröffentlicht.

Alle Anwesenden haben das Format als äußerst produktiv empfunden und sich dafür ausgesprochen, den Austausch über die Bedingungen und Möglichkeiten guter Lehre in einem solchen Rahmen fortzusetzen.

Freiräumung Invalidenstraße 110/Raumkontingente

Am 23. Oktober 2018 hat – der Forderung des Studiendekanats entsprechend – ein Gesprächstermin mit dem Studiendekan, der Studienabteilung, der Technischen Abteilung sowie Vertreter_innen der Institute für Erziehungswissenschaften und Rehabilitationswissenschaften zum Thema fehlende Raumkontingente und Freiräumung der Invalidenstraße 110 stattgefunden.

Die Teilnehmenden haben sich darüber verständigt, dass die Invalidenstraße 110 im Wintersemester 2018/19 sukzessive freigeräumt und im Sommersemester 2019 nicht mehr genutzt wird.

Darüber hinaus wurde diskutiert, wie die Raumkontingente der HU einerseits den aktuellen Studierendenzahlen entsprechend angepasst werden können und wie andererseits mit nicht durchgängig genutzten Lehrräumen umgegangen werden kann. Hierzu wird die Verwaltung der Raumkontingente stärker zentralisiert, sodass nicht genutzte Raumkontingente auch anderen Instituten verfügbar gemacht werden. Eine entsprechende Beschlussvorlage für die Universitätsleitung wird durch die Studienabteilung vorbereitet. Das Studiendekanat wird diesen Prozess weiterhin eng begleiten.

ZSP-Novellierung



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Im Jour Fixe der Studiendekan_innen am 7. November 2018 informierte die Vizepräsidentin für Studium und Lehre über den aktuellen Stand zur geplanten ZSP-Novellierung. Im Sommersemester 2018 wurde dieser Prozess angestoßen und soll im Frühjahr abgeschlossen werden.

Das Studiendekanat hatte hierzu am 20. Juni 2018 in der Kommission für Lehre und Studium berichtet, dass Änderungswünsche in die Kommission für Lehre und Studium der Fakultät entweder direkt eingebracht und diskutiert oder über die Geschäftsstelle der Kommission eingesendet werden können. Am 4. Juli 2018 haben sich die Mitglieder der Kommission für Lehre und Studium der Fakultät über Änderungswünsche ausgetauscht. Die Diskussion wurde durch den Bereich Studium und Lehre im Austausch mit den Referent_innen für Studium und Lehre anderer Fakultäten fortgesetzt.

Die Referent_innen für Studium und Lehre der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Philosophischen Fakultät, der Lebenswissenschaftlichen Fakultät haben der Vizepräsidentin für Lehre und Studium und der Studienabteilung auf Basis der Rückmeldung aus den einzelnen Fakultäten am 31. August 2018 ein abgestimmtes Papier mit Änderungsvorschlägen übermittelt. Die übermittelten Änderungsvorschläge wurden am 12. November 2018 mit dem Leiter der Studienabteilung besprochen. Auch die Studierendenvertreter_innen haben der Studienabteilung Änderungsvorschläge übermittelt, die besprochen und diskutiert wurden.

Die Studienabteilung wird nun in Abstimmung mit der Vizepräsidentin eine Priorisierung der Änderungsvorschläge vornehmen. Diese Übersicht soll den Fakultäten übermittelt werden und im Dezember zur ersten Lesung in die Kommission für Lehre und Studium des Akademischen Senats eingebracht werden. Änderungswünsche, die in dieser Novellierung nicht berücksichtigt werden, können in einer zukünftigen Änderung eingebracht werden. Voraussichtlich wird auch 2019 eine Änderung erarbeitet.

Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre werden die priorisierte Übersicht über die Änderungsvorschläge auch an die KLS-Mitglieder weiterleiten, sobald sie vorliegt.

Exkursionen

Die Fakultät hat fristgerecht zum 15. November 2018 einen Antrag für finanzielle Zuschüsse für Exkursionen aus dem Haushaltstitel an die Studienabteilung gestellt. Das Antragsvolumen umfasst 101.964,60 Euro. Im Antrag wurden Zuschüsse für Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlexkursionen beantragt. Der Bewilligungsbescheid der Studienabteilung wird dem Dekanat voraussichtlich im Januar 2019 zugehen. Der Bereich Studium und Lehre wird alle Antragsteller_innen nach Erhalt des Bewilligungsbescheids durch die Studienabteilung per E-Mail über die Bewilligung/Ablehnung informieren.

Neue Zuständigkeiten Bereich Studium und Lehre

Eric Stephan ist seit dem 1. Oktober 2018 Mitarbeiter im Bereich Studium und Lehre. Er übernimmt die Sachbearbeitung im Bereich Studium und Lehre und ist außerdem verantwortlich für das Prüfungsbüro der internationalen Masterstudiengänge des Instituts für Sozialwissenschaften.

Administrative Umsetzung zum diskriminierungsfreien Umgang für Trans*Personen

In der Sitzung der Kommission für Lehre und Studium am 20. Juni 2018 ist darüber berichtet worden, dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet wurde, die sich damit auseinandersetzen soll, das Alltagsleben an Hochschulen für trans*Studierende diskriminierungsfrei zu



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

gestalten. Bisher wurden noch keine Ergebnisse kommuniziert. Ohne eine universitätsweite Entscheidung ist es nicht möglich, konkrete Maßnahmen mit Außenwirkung an der KSBF umzusetzen. Einzige Ausnahme ist, dass Studierende angeben können, dass die Abschlussdokumente ohne Anrede (Frau/Herr) ausgegeben werden sollen.

An den Bereich Studium und Lehre wurde herangetragen, dass in AGNES bisher beim Anlegen neuer Personen das Geschlecht zwingend ausgewählt werden muss. Dabei sind nur die Optionen männlich und weiblich zulässig. Es wurde bereits eine Anfrage an das AGNES-Team verfasst, ob diese zwingende Auswahl aufgehoben werden kann. Die Mitglieder der KLS werden über die Antwort informiert.

Der Leiter der Studienabteilung teilte auf Nachfrage mit, dass in der AG Trans*Studierende der LKR¹ (Bericht in KLS am 20. Juni 2018) bisher leider keine Fortschritte erzielt werden konnten. Die Diskussionen in der AG bezögen sich auf Grundsatzfragen. Bisher sei leider kein Vertreter der Senatsverwaltung anwesend gewesen. Ohne Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen bzw. der Vorgaben des Landes seien Änderungen der Praktiken nicht möglich.

Gemäß Auskunft des Leiters der Studienabteilung ist eine Änderung des Personenstandsgesetzes in Arbeit. Die neue Fassung solle eine neutrale Geschlechtsangabe ermöglichen. In Folge der Novellierung des Personenstandsgesetzes müssten – für die Anwendbarkeit in der Hochschule – laut Herrn Baron noch weitere Gesetze angepasst werden, beispielsweise das Hochschulstatistikgesetz.

Die Umsetzung verläuft insgesamt stockend, was sehr bedauerlich ist. Sollten weiterhin Fragen und Schwierigkeiten auftauchen, wird darum gebeten, sich an die Kolleg_innen im Bereich Studium und Lehre zu wenden.

V. Berichte aus den Instituten

Die Mitglieder der KLS stellen Nachfragen zu den Berichtspunkten:

Daniel Kubiak merkt an, dass die Einführungsvorlesungen am Institut für Sozialwissenschaften ungünstig zu den angekündigten Tagen der offenen Tür von Seiten der Studienabteilung liegen. Lehrveranstaltungen außerhalb dieses Zeitraums werden auch nicht auf den Websites der Studienabteilung angekündigt. Eva-Maria Voigt wird sich diesbezüglich bei der Studienabteilung erkundigen. Stefanie Kretzschmar empfiehlt, weitere Lehrveranstaltungen auf der Website des Instituts anzukündigen.

Anke Engemann fragt nach einer Strategie zur Ergebnissicherung der letzten Veranstaltung des Laboratoriums Lehre. Kai Kappel erläutert, dass noch über eine geeignete Strategie nachgedacht wird.

Stefan Hoffmann merkt an, dass durch die Räumung der Invalidenstraße 110 für Mitglieder des Instituts für Asien- und Afrikawissenschaften günstig gelegene Unterrichtsräume ausfallen. Kai Kappel betont, dass die Räume in der Invalidenstraße 110 als Lehrräume nicht geeignet sind. Die Mitglieder der KLS besprechen die Raumsituation. Kai Kappel erläutert, dass zwischen kurzfristigen und mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Linderung der Situation unterschieden werden muss. Daniel Kubiak bietet an, dass das Institut für Sozialwissenschaften für besonders stark betroffene Institute Räume zur Verfügung stellen kann. Eva-Maria Voigt wird seine E-Mail-Adresse an die KLS der Institute für Rehabilitationswissenschaften und Erziehungswissenschaften weiterleiten.

¹ Landeskonferenz der Rektoren und Präsidenten der Berliner Hochschulen (LKR^P)



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Kai Kappel berichtet über die weiteren Möglichkeiten und Pläne bzgl. der Raumsituation: Es ist vorgesehen, das vorhandene Raumkontingent durch eine zentrale Verwaltung besser zu steuern. Das wird nicht bedeuten, dass den Instituten keine eigenen Räume mehr zur Verfügung stehen, lediglich der Leerraum soll besser verwaltet werden. Denise Wilde merkt an, dass es im Sinne einer familienfreundlichen Universität Räume und Zeiten geben wird, die nicht belegt werden können. Kai Kappel bittet um einen Vertrauensvorschuss in Hinblick auf das künftige Vorgehen bezüglich der Räume.

Eliese-Sophia Lincke fragt nach, ob eine Einsicht in die aktuelle Zusammenstellung der Diskussionspunkte der ZSP-Novellierung möglich ist. Eva-Maria Voigt und Stefanie Kretschmar erläutern, dass die Übersicht an die Mitglieder der KLS weitergeleitet wird, sobald sie dem Bereich Studium und Lehre vorliegt.

Eliese-Sophia Lincke fragt nach, ob es weiterhin für Transpersonen möglich ist, Modulabschlussprüfungen unter dem von ihnen selbst gewählten Namen abzulegen. Eva-Maria Voigt bestätigt das.

Ilona Pache fragt nach Spielräumen, die die KSBF nutzen kann – wie bspw. in der Einrichtung von All-Gender-Toiletten. Eva-Maria Voigt erläutert, dass die Einrichtung eine Entscheidung der Hochschulleitung ist. Anke Engemann merkt an, dass in der Invalidenstraße 118 geeignete Räume mit Papierschildern beschriftet werden.

Ullrich Scheideler fragt nach dem aktuellen Stand der Diskussion zwischen dem PrstudB und der Hochschulleitung zum Einsatz von studentischen Hilfskräften. Eva-Maria Voigt verweist bei Fragen bei SHK-Ausschreibungen auf Katharina Buchan; auch wenn Besetzung von Tutor_innenstellen derzeit schwierig ist, berät und unterstützt die Fakultätsverwaltung die betreffenden Institute so gut wie möglich.

VI. Fakultätsweite Richtlinie zur Lehrveranstaltungsevaluation

Die Mitglieder der KLS diskutieren die überarbeitete Fassung der Fakultätsweiten Richtlinie zur Lehrveranstaltungsevaluation.

Eliese Sophie Lincke fragt nach der aktuellen Fassung des Leitfadens zum Institutskonzept. Eva-Maria Voigt berichtet, dass dieser überarbeitet wird, aber nur geringe Änderungen zu erwarten sind.

Anke Engemann fragt, ob unter die zu evaluierenden Lehrveranstaltungen auch Tutorien fallen sollen und wie ggf. mit den so gewonnenen Daten umgegangen wird. Sie merkt an, dass die Daten nach Hochschullehrer_innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und studentischen Hilfskräften unterschieden werden sollte. Kai Kappel und Eva-Maria Voigt erläutern, dass die Daten zur strukturellen Verbesserung der Lehre und des Studiengangs, der persönlichen Qualifizierung und nicht zur Ermittlung einer persönlichen Lehrleistung. Britta Lange merkt an, dass die „ausdrückliche Empfehlung“, die Lehrveranstaltungsevaluation in der Semestermitte durchzuführen, aufgeweicht werden sollte, da einigen Studierenden die Struktur einer Lehrveranstaltung erst nach der Mitte des Semesters bewusst wird und die Ergebnisse der Evaluation dadurch wenig aussagekräftig werden können.

Stefan Hoffmann merkt an, dass Lehrende auch ein Recht auf die Evaluation ihrer eigenen Lehrveranstaltung zustehen sollte. Ilona Pache fragt sich vor dem Hintergrund von importierten Lehrveranstaltungen nach der Verfügbarkeit von Mitteln und des Umgangs mit Evaluationsdaten.

Eva-Maria Voigt fasst zusammen, dass die AG Evaluation die genannten Punkte in ihrer nächsten Sitzung besprechen wird.



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Bereich Studium und Lehre
Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

VII. Fakultätspreis für gute Lehre

Die Mitglieder der KLS besprechen die Kriterien der letzten Ausschreibung.

Auch in diesem Jahr soll der Fakultätspreis für gute Lehre thematisch offen ausgeschrieben werden. Diskriminierungskritische/ -freie Lehre soll als weiteres Kriterium aufgenommen werden. Ebenso soll stärker auf das Freitextfeld im Nominierungsformular hingewiesen werden.

Ein besonderer Fokus wird im Rahmen der Diskussion auf das Empowerment der Studierenden gelegt; dieses soll unter „Einbeziehung und Motivation der Studierenden“ im Nominierungsformular finden. Ebenso sollen zur besseren Übersichtlichkeit die Kriterien im Ausschreibungstext unter Oberbegriffen strukturiert werden.

Der Bereich Studium und Lehre wird eine Ausschreibung auf Basis der Diskussion vorbereiten, die allen Mitgliedern der KLS im moodle-Kurs zur Verfügung gestellt wird. Es können dann noch Änderungswünsche geäußert werden. Verbunden mit der Zustellung des Entwurfs wird eine Rückmeldefrist angekündigt. Eine zeitnahe Veröffentlichung der Ausschreibung wird angestrebt.